

Stadt Cottbus / město Chošebuz
Die Oberbürgermeisterin



Vorlagen-Nr.	
StVV	II-017/06
HA	

Dezernat: II

Amt: BV

Termin der Tagung: 28.06.2006

Vorlage zur Entscheidung	
☐ durch den Hauptausschuss	☒ öffentlich
☒ durch die Stadtverordnetenversammlung	☐ nichtöffentlich

Beratungsfolge:	Datum		Datum
☒ Beigeordnetenkonferenz	23.05.06	☐ Soziales, Gleichst. u. Rechte d. Minderh.	
☒ Haushalt und Finanzen	20.06.06	☐ Umwelt	
☐ Recht, Sicherheit, Ordnung u. Petitionen		☒ Hauptausschuss	21.06.06
☒ Wirtschaft	13.06.06	☒ Stadtverordnetenversammlung	28.06.06
☐ Bau und Verkehr		☐ Ortsbeiräte/Ortsbeirat	
☐ Bildung, Schule, Sport u. Kultur		☐ JHA	

Beratungsgegenstand:

Zukunft der Cottbuser Gartenschau-Gesellschaft 1995 mbH

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Cottbuser Gartenschau-Gesellschaft 1995 mbH wird auf der Grundlage des Gesellschaftsvertrages und unter Anwendung des Geschäftsbesorgungsvertrages mit der CMT Cottbus Congress, Messe & Touristik GmbH vom 01.09.2000 in der Rechtsform einer gemeinnützigen GmbH weitergeführt.

Rätzel

Beratungsergebnis des HA/der StVV:

- ☐ einstimmig ☐ mit Stimmenmehrheit
- ☐ laut Beschlussvorschlag
- ☐ mit Veränderungen (siehe Niederschrift)

Beschluss-Nr.:

Sitzung am: TOP:

Anzahl der **Ja**-Stimmen:

Anzahl der **Nein**-Stimmen:

Anzahl der **Stimmenthaltungen**:

Problembeschreibung/Begründung:

Zur Vorbereitung und Durchführung der Bundesgartenschau 1995 wurde vorrangig aus steuerlichen Gründen die gemeinnützige GmbH gegründet. Um alle steuerlichen Möglichkeiten auszuschöpfen war es notwendig, die GmbH mindestens 10 Jahre seit Aufnahme der wirtschaftlichen Tätigkeit weiterzuführen. Mit Ablauf der steuerlichen Korrekturfrist nach § 15 a Umsatzsteuergesetz zum 31.12.2005 stellt sich die Frage, ob es wirtschaftlich sinnvoll ist, das Unternehmen Cottbuser Gartenschau-Gesellschaft 1995 mbH (nachfolgend BUGA) umzugestalten. Hierbei sind neben der Einhaltung der 25jährigen Frist der Zweckbindung für die mit Fördermitteln errichteten baulichen und gärtnerischen Anlagen vorrangig die wirtschaftlichen Auswirkungen einer Veränderung auf die CMT Cottbus Congress, Messe & Touristik GmbH (nachfolgend CMT) zu beachten.

Für eine Entscheidung zur weiteren Entwicklung der BUGA waren die Varianten

1. Verschmelzung mit der CMT,
2. Auflösung der Gesellschaft und Rückführung aller Bestandteile an die Stadt oder einen Dritten und
3. Weiterführung der BUGA unter den gegebenen gesellschaftsrechtlichen und vertraglichen Bedingungen zu untersuchen.

Grundlage der Entscheidungsfindung waren die in den Anlagen 1-3 dargestellten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. In allen Varianten wurde von einem gleichbleibenden Pflegestandard ausgegangen. Eine Reduzierung der Mittel würde auf Grund der bereits enorm reduzierten Anzahl der Pflegegänge die Aufgabe der Parkpflege bzw. die Stilllegung der Immobilien bedeuten.

Auf der Basis einer Entscheidung über die Zukunft der BUGA können städtebauliche Zielstellungen für die zukünftige Gestaltung des Areals des ehemaligen BUGA -Kerngeländes weiterentwickelt werden.

Die Entscheidung für die Weiterführung der BUGA unter den gegebenen gesellschaftsrechtlichen und vertraglichen Bedingungen stellt dabei - unter den dargestellten wirtschaftlichen Voraussetzungen und unter Abwägung aller konkurrierenden Belange - die Sicherung des Messestandortes als „Messe am grünen Meer“ in den Mittelpunkt.

Anlagen:

1. Eckdaten des Wirtschaftsplanes 2006 der BUGA
2. Varianten zur BUGA – Entwicklung
3. Finanzielle Auswirkungen bei Wegfall der Eintrittskassierung im Spreeauenpark

Finanzielle Auswirkungen:

Ja



Nein

1. Gesamtkosten:

Beibehaltung des Zuschusses für die BUGA in Höhe von 411,3 T€ jährlich

2. Sicherstellung der Finanzierung:

Haushalt der Stadt

3. Folgekosten:

Ergebnis: + und - ergeben:

nicht nachhaltig

nachhaltig

- 6	- 5	- 4	- 3	- 2	- 1	0	+ 1	+ 2	+ 3	+ 4	+ 5	+ 6
								X				